

Jetzt dürfen auch Zweijährige in die Kita

WDR AKTIV wird vom 1. August an freier Träger zweier Kindertagesstätten sein. Der Verein übernimmt an diesem Tag offiziell die katholische Montessori-Kita „Zint Jan“ in der Spielmannsgasse 16, Südstadt.

Mit diesem Stichtag tritt auch das neue Kindergartenengesetz in Kraft, das es den Einrichtungen ermöglicht, das Betreuungsangebot auf den Kreis der Zweijährigen auszuweiten. Unter den 40 Mädchen und Jungen (darunter elf „WDR AKTIV-Kinder“) im Alter von zwei bis sechs, befinden sich zehn Zweijährige – in jeder Gruppe fünf. Die Pläne von WDR AKTIV waren laut Vorstandsvorsitzendem Werner Zimmermann noch viel weiter gesteckt: „Wir wollten dem Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entgegenkommen, die Betreuungsmöglichkeiten in der Nähe des WDR für Krabbelkinder ab vier Monaten suchen.“ Aber



Barbara Scholz mit Kindern aus der Kuschelstern- und Regenbogen-Gruppe.

Barbara Scholz, Leiterin der Kita seit 1999, bedauert die Entscheidung ebenfalls. Ihr ursprüngliches Anliegen sei es gewesen, Krabbelkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder bis 14 unter einem Dach zu betreuen. Und zeitweise war sie diesem Ziel in der Vergangenheit sogar sehr nahe gekommen: „Bis vor kurzem betreuten wir Kinder von drei bis 14 in zwei großen altersgemischten Gruppen.“

Der katholische Kindergarten, der 1963 gegründet wurde, blickt vor allem im letzten Jahrzehnt auf wechselvolle, unsichere Zeiten. „Bei uns ist es recht turbulent zugegangen“, erinnert sich Barbara Scholz. Sparmaßnahmen waren der Grund dafür, warum aus einer dreizügigen Kita mit 75 Kin-

dern schließlich eine zweizügige mit aktuell 36 Kindern wurde. „Erst fiel eine Gruppe weg, dann Räume. Ständig wurde umgemodelt. Dieser Stress fällt jetzt weg. Es ist ein sehr gutes Gefühl, mit WDR AKTIV als neuem Träger zusammenzuarbeiten“, sagt die Erzieherin, die die Gespräche mit dem Verein als „sehr angenehm und offen“ bezeichnet.

Ohne Henkelmännchen

Ein zentraler Grund für die optimistische Einschätzung der Leiterin und ihrer zurzeit vier Mitarbeiterinnen dürfte die Tatsache sein, dass sie weiterhin die Wertvorstellungen einer christlich geprägten Einrichtung vermitteln können und sie auch ihre pädagogische Konzeption nicht ändern müssen.

gangenen Jahren aufgrund besorgniserregender Diskussionen über BSE und andere Skandale befürworteten viele der Familien, das Mittagessen für die Kleinen selbst zu kochen. Dagegen steht nun das neue „Lebensmittelhygiene-gesetz“, wie WDR AKTIV-Vorstandsmitglied Udo Abels ausführt. Henkelmännchen sind tabu, das Mittagessen, „Bioessen“, wie Barbara Scholz betont, werde künftig von einem Unternehmen aus Bonn geliefert.

Weitere Neuerungen:

- Das „Zint Jan“-Erzieherinnen-Team wird von fünf auf 6,5 Planstellen aufgestockt.
- Der Sozialraum für die Erzieherinnen (Auflage des Landschaftsverbandes) wird zurzeit eingerichtet.
- „Zint Jan“ bietet vom

1. August an ausschließlich Kita-Plätze mit einer Buchungszeit von 45 Stunden an: zwischen 7:15 und 17:30; freitags nur bis 16:30. Da mit WDR AKTIV ein Verein als freier Träger fungiert, bezuschusst die Stadt einen Großteil der Betriebskosten. Die Voraussetzung, wie Udo Abels berichtet: „Wir müssen zehn bis 15 Prozent der Plätze für Kinder vorbehalten, deren Eltern nicht Mitglied von WDR AKTIV sind.“ Das Ziel, eine Lösung für Kinder unter zwei zu finden, werde im WDR weiterverfolgt. Wie Werner Zimmermann erklärt, unterstützt das Haus eine interne Elterninitiative bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten in der Nähe des WDR. mal

WDR AKTIV, so Werner Zimmermann, unterstützt dieses Konzept: „Wir sehen überhaupt keinen Bedarf irgendetwas zu verändern – im Gegenteil.“ Von einer seit Jahrzehnten gepflegten Besonderheit muss sich die Kita allerdings mit Beginn des neuen Kindergartenjahres verabschieden. Die Eltern hatten ihren Kindern jeden Morgen ein „Henkelmännchen“ mit auf den Weg gegeben. Früher aus finanziellen Gründen, in den ver-

Der Tipp:

Wer überlegt, sein Kind bei „Zint Jan“ anzumelden, wendet sich an Barbara Scholz, Telefon 0221/32 24 93.

20 Juni: Gebührentag im WDR

Am 20. Juni findet im WDR ein „Gebührentag“ statt, der die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Thema Rundfunkgebühren näher informieren soll. Es wird u. a. ein Tag der offenen Tür in der Abteilung Rundfunkgebühren organisiert sowie ein Gewinnspiel in der Kantine und ein Infostand im Funkhaus. Außerdem wird das Thema auf der Intranetseite des WDR vertreten sein. EB

Ferien mit den Zeughauspänz

Der Elternverein „Zeughauspänz“ bietet auch in diesen Sommerferien wieder eine Ferienbetreuung für Kinder von drei bis zwölf an. Für Kinder ab sieben Jahren besteht sogar die Möglichkeit, eine Ferienwoche (21. bis 25. Juli) auf einem Reiterhof in Odenthal zu verbringen; bei ausreichender Anmeldezahl wird eine weitere Woche (14. bis 18. Juli) organisiert.

Die Regelbetreuung während der Sommerferien vom 30. Juni bis 8. August umfasst folgende Leistungen:

Betreuung durch pädagogisch erfahrene Fachkräfte, Verpflegung (Mittagessen in der WDR-Kantine) und Ausflüge. Der Ferientag im Haus der Bezirksregierung, Zeughausgasse 2 – 10 beginnt um 8:15 und endet um 15:15. Bei Bedarf können darüber hinaus gegen Kostenaufschlag zusätzliche Betreuungszeiten zwischen 7:15 und 18:15 gebucht werden.

Wer sein Kind anmelden möchte, muss Mitglied der „Zeughauspänz“ werden und sollte sich bis spätestens 6. Juni unter folgenden Telefonnummern an den Elternverein wenden: 147-2126, 147-2280, 147-2453. EB



Hof und Spielplatz liegen – rundherum geschützt – hinter dem Haus.

(Fotos: WDR/Dahmen)

nur was die Anbindung an den WDR betrifft, habe man die Wünsche erfüllen können (die Kita ist in wenigen Minuten mit der U-Bahn, Haltestelle Severinstraße, zu erreichen). Denn der Landschaftsverband habe WDR AKTIV einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das Haus in der Spielmannsgasse, so die staatlichen Ordnungshüter, sei aufgrund der vielen Treppen ungeeignet für die Betreuung der Kleinsten.